

Heilpraktikerprüfung März 2006

01

Einfachauswahl

Unter dem Begriff „Craving“ versteht man:

(1 P)

- A) Vernachlässigung von sozialen Kontakten
- B) Ein unwiderstehliches Verlangen nach einer Substanz
- C) Eine Toleranzentwicklung während des Substanzmissbrauchs
- D) Das Suchpotential einer Substanz
- E) Beschaffungskriminalität

02

Einfachauswahl

Die Parkinsonkrankheit ist häufig verbunden mit psychischen Störungen, die den motorischen Symptomen vorausgehen können.

Hierbei handelt es sich am häufigsten um:

(1 P)

- A) Schwere kognitive Beeinträchtigungen
- B) Wahn
- C) Depressionen
- D) Angststörungen
- E) Halluzinationen

03

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Symptome einer schizophrenen Erkrankung sind:

1. Wahn

2. Orientierungsstörungen

3. Ich-Störungen

4. Störungen der Affektivität

5. Halluzinationen

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

04

Aussagenkombination

Bei schweren Depressionen können zur Behandlung Medikamente eingesetzt werden, die mit der Sammelbezeichnung „Antidepressiva“ bezeichnet werden.

Welche der folgenden Aussagen zu dieser Medikamentengruppe treffen zu?

1. Sie hellen die Stimmung auf

2. Es besteht die Gefahr der Medikamentenabhängigkeit bei höherer Dosierung

3. Die beabsichtigte Wirkung setzt nach 2-5 Tagen

4. Zu Beginn der Behandlung kann es zu Koordinationsstörungen, Mundtrockenheit und Sehstörungen kommen

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, und 4 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

05

Einfachauswahl

Eine im sechsten Monat schwangere Patientin kommt erstmals in Ihre Praxis und klagt über Schlafstörungen wegen ständiger nächtlicher Lärmbelästigungen durch die Nachbarn. Sie wohnt in einem ruhigen kleinen Dorf.

Welche Aussage trifft am ehesten zu?

(1 P)

- A) Es handelt sich um eine hormonell bedingte Überempfindlichkeit, die sich nach der Geburt normalisieren wird.
- B) Es könnte sich um eine beginnende Psychose handeln, aber in der Schwangerschaft dürfen keinerlei Medikamente eingenommen werden.
- C) Vor einer körperlichen Diagnostik muss der Entbindungstermin abgewartet werden.
- D) Eine Psychoanalyse könnte die eigentliche Ursache der Schlafstörungen aufdecken, ist in der Schwangerschaft aber kontraindiziert.
- E) Zur Abklärung einer möglichen Psychose sind fremdanamnestische Angaben erforderlich.

06

Einfachauswahl

Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassenanzahl) berechnet?

(1 P)

- A) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
- B) Körpergewicht in kg / Bauchumfang in cm
- C) Körpergewicht in m / Körpergewicht in kg
- D) Körpergröße in cm - 100
- E) Körpergröße in m / Brustumfang in m

07

Einfachauswahl

Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

(1 P)

- A) Bulimia nervosa
- B) Anorexia nervosa
- C) Hypochondrische Störung
- D) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)
- E) Generalisierte Angststörung

08

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Ein Déjà-vu-Erlebnis ist gekennzeichnet durch:

1. Gefühl, etwas schon einmal gesehen zu haben

2. Ablauen des eigenen „Lebensfilms“ in ganz kurzer Zeit

3. Empfindung, als schaue man sich selbst zu, wie man im Leben handelt

(1 P)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussage 2 ist richtig
- C) Nur die Aussage 3 ist richtig
- D) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig

09

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die „systematische Desensibilisierung“ ist eine Technik aus der:

(1 P)

- A) Verhaltenstherapie
- B) Psychoanalyse
- C) Gesprächspsychotherapie
- D) Logotherapie
- E) Körperorientierte Psychotherapie

10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?

1. Zu Beginn der Behandlung einer Depression mit Antidepressiva kann die Suizidalität zunehmen.

2. Zu Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung einer Depression kann die Suizidalität zunehmen.

3. Die überwiegende Zahl von Suiziden erfolgt als Folge krankheitsunabhängiger schwieriger Lebensumstände wie Arbeitslosigkeit oder Familienstand und weniger im Rahmen einer psychischen Erkrankung.

4. In der Bundesrepublik Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als an illegalen Drogen.

5. Hinterbliebene nach Suizid haben ein erhöhtes Risiko selbst psychisch zu erkranken. (1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

11

Aussagenkombination

Unter Abwehr versteht man in der Psychoanalyse alle intrapsychischen Operationen, die das Ziel haben, unlustvolle Gefühle nicht bewusst werden zu lassen.

Welche der folgenden Begriffe sind Abwehrmechanismen?

1. Projektion

2. Spaltung

3. Verdrängung

4. Narzissmus

5. Identifikation

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

12

Mehrfachauswahlaufgabe

Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- A) Neologismen
- B) Ich-Erlebnis-Störungen
- C) Gedanken-Lautwerden
- D) Beeinflussungserleben
- E) Perseverationen

Wählen Sie **zwei** Antworten! (*Hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- A) + E) sind richtig
- B) + C) sind richtig
- B) + D) sind richtig
- C) + D) sind richtig
- D) + E) sind richtig

13

Einfachauswahl

Als charakteristische formale Denkstörung ist bei der depressiven Episode vor allem zu finden:

(1 P)

- A) Gedankenabreißen
- B) Vorbeireden
- C) Denkhemmung
- D) Umständliches Denken
- E) Inkohärenz

14

Einfachauswahl

Sublimierung kann sein:

(1 P)

- A) Konfrontation mit unterschweligen Wahrnehmungsreizen
- B) Therapeutische Intervention bei Zwangserkrankungen
- C) Befriedigung frustrierter Wünsche durch Imagination (Tagträume)
- D) Befriedigung sexueller Bedürfnisse durch sozial akzeptable Ersatzhandlungen
- E) Analyse der Gegenübertragung in der Psychoanalyse

15

Einfachauswahl

Bei welcher der folgenden Krankheiten ist das Symptom „Verarmungswahn“ typisch?

(1 P)

- A) Schizo-affektive Psychose
- B) Schizophrenia simplex
- C) Schwere Depression
- D) Hebephrenie
- E) Paranoid-halluzinatorische Psychose

16

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Trichotillomanie (Haarausreißen) gehört nach der ICD-10 Klassifikation psychischer Störungen zu den:

(1 P)

- A) Organischen Störungen
- B) Affektiven Störungen
- C) Zwangsstörungen
- D) Entwicklungsstörungen
- E) Störungen der Impulskontrolle

17

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Manische Syndrome können gekennzeichnet sein durch:

1. Gereiztheit

2. Euphorische Stimmungslage

3. Konzentrationsstörungen

4. Assoziationslockerung

5. Fremdaggressives Verhalten

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

18

Aussagenkombination

Welcher der folgenden Aussagen über Angstneurosen trifft (treffen) zu?

1. Psychodynamisch besteht nicht selten eine Trennungsempfindlichkeit

2. In der Regel findet sich eine dissoziative Amnesie

3. Länger anhaltende Angstzustände (zu unterscheiden von Angstanfällen) sind selten

(1 P)

- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

19

Einfachauswahl

Eine typische formale Denkstörung bei Schizophrenie ist:

(1 P)

- A) Haften an denselben Themen, kombiniert mit Umständlichkeit
- B) Größenideen
- C) Denkzerfahrenheit
- D) Wahneinfall
- E) Denkhemmung

20

Einfachauswahl

Bei der sog. larvierten Depression stehen im Vordergrund der Beschwerdeschilderung:

(1 P)

- A) Körperliche Beschwerden
- B) Antriebsminderung
- C) Selbstmordphantasien
- D) Affektive Beeinträchtigungen
- E) Denkstörungen

21

Einfachauswahl

Als Neuroleptika werden Substanzen bezeichnet, die psychotische Sinnestäuschungen, Wahngedanken, schizophrene Ich-Störungen und katatone Symptome bessern.

Welche Aussage trifft zu?

(1 P)

- A) Neuroleptika können mit anderen Medikamenten, z.B. Schlaftabletten kombiniert werden, ohne dass sich deren Wirkung verstärkt.
- B) Neuroleptika können zur Entwicklung extrapyramidalmotorischer Symptome führen.
- C) Häufig ist als „Nebenwirkung“ eine irreversible Hypertonie zu beobachten.
- D) Nach einer erfolgreich behandelten schizophrenen Episode sollte keine Rezidivprophylaxe durchgeführt werden, da diese erfahrungsgemäß keine weiteren Episoden verhindert.
- E) Bei Einnahme von Neuroleptika ist stets mit einer Gewichtsabnahme, die auch gering sein kann, zu rechnen.

22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bei der verhaltenstherapeutischen Behandlung von chronischer Insomnie (Schlaflosigkeit)

1. Werden schlaffördernde Verhaltensweisen verstärkt

2. Wird der Patient angehalten, im Bett zu bleiben, während er wach liegt

3. Wird der Patient angehalten, möglichst lange zu schlafen

4. Wird Gedankenstopp eingesetzt

5. Vermindert Entspannungstraining die körperliche Übererregung

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 2 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

23

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Zwangsstörung trifft zu?

(1 P)

- A) Bei einer Zwangsstörung werden Gedankenwände als von anderen Personen eingegeben und nicht als eigene Gedanken angesehen.
- B) Eine psychosoziale Beeinträchtigung durch Zwangsgedanken oder Zwangshandlungen ist ausgeschlossen, weil sie in der Regel nur wenige Minuten am Tag andauern.
- C) Zwangsgedanken und Zwangshandlungen werden von den Betroffenen meist als praktisch begründet und situationsangemessen angesehen.
- D) Zwangsgedanken werden in der Regel gefülsneutral wahrgenommen, rufen weder große Ängste noch großes Unbehagen hervor.
- E) Handlungen im Sinne einer Zwangsstörung dienen dazu, Unwohlsein und Angst zu verhindern oder zu reduzieren, oder gefürchteten Ereignissen und Situationen vorzubeugen.

24

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Abwehr ist psychodynamisch gesehen die Fähigkeit:

(1 P)

- A) Sich auf andere emotional einzurichten
- B) Mit eigenen Bedürfnissen und Gefühlen umzugehen
- C) Das seelische Gleichgewicht in inneren und äußereren Konflikten durch bestimmte Strategien wiederherzustellen.
- D) Der Selbstreflexion

E) Zwischen Selbst und Objekten zu unterscheiden

25

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen bei der psychotherapeutischen Behandlung chronischer Schmerzen zu?

1. Typischerweise gelingt es zuerst, die Schmerzempfindung zu verringern, während die schmerzbedingten Einschränkungen im alltäglichen Leben erst danach abnehmen.
2. Die Aufarbeitung frühkindlicher Konflikte ist vorrangig.
3. Es werden schmerzhemmende Erlebens- und Verhaltensmuster eingeübt.
4. Soziale Faktoren werden ausgeklammert.
5. Das Erlernen wirksamer Problemlösestrategien erhöht die Selbstkontrolle und die Selbstwirksamkeit des Patienten.

(1 P)

- A) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

26

Einfachauswahl

Die drei Grundprinzipien der klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie nach Rogers sind:

(1 P)

- A) Konflikt - Anpassung - Trauma
- B) Problem - Regression - Somatisierung
- C) Akzeptanz - Empathie - Echtheit
- D) Verhalten - Lernen - Kommunikation
- E) Interaktion - Rückkopplung - Anpassung

27

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Zu dem psychotherapeutischen „Setting“ gehört die

- A) Vereinbarung des Honorars
- B) Testpsychologie
- C) Fremdanamnese
- D) Klärung der unbewussten Ursachen der inneren Konflikte
- E) Systematische Desensibilisierung (1 P)
 - A) Nur Aussage A ist richtig
 - B) Nur Aussage B ist richtig
 - C) Nur Aussage C ist richtig
 - D) Nur Aussage D ist richtig
 - E) Nur Aussage E ist richtig

28

Einfachauswahl

Die Behandlung von Alkoholikern läuft in verschiedenen Phasen ab.

Welche Aussage trifft zu?

(1 P)

- A) In der Motivationsphase werden nach erfolgter Entwöhnung die Grundlagen für eine dauerhafte Abstinenz erarbeitet
- B) Die Entwöhnungsphase wird auch als Entgiftungsphase bezeichnet
- C) Die Reihenfolge der Behandlungsphasen ist: Motivation - Entwöhnung - Entgiftung - Rehabilitation
- D) In der Rehabilitationsphase ist die Gabe von Medikamenten entscheidend für die Langzeitstabilität
- E) In der Entgiftung können lebensbedrohliche Symptome auftreten

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

Wenn Sie das Wort nicht lesen können, [bitte hier klicken](#).

Weiter

Zurück

Weitere Fragebögen

- [Oktober 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Oktober 2020](#)
- [Oktober 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Oktober 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Oktober 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Oktober 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Oktober 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Oktober 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Oktober 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Oktober 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Oktober 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Oktober 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Oktober 2009](#)
- [März 2009](#)
- [Oktober 2008](#)
- [März 2008](#)
- [Oktober 2007](#)
- [März 2007](#)
- [Oktober 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Oktober 2005](#)
- [März 2005](#)
- [Oktober 2004](#)
- [März 2004](#)
- [Oktober 2003](#)
- [März 2003](#)
- [Oktober 2002](#)

|